

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025

Samstag, 31. Mai 2025, 17:30 bis 18:15 Uhr

Ort: Bildungshaus St. Virgil, Salzburg

Anwesend: Evi Bitzan, Elisabeth Birkhuber, Elisabeth Breitenfellner, Claudia Hauzinger, Eva Maria Koegeler, Martin Priester, Elisabeth Reiß-Heidenreich, Veronika Rieckh, Katja Schirmer (Vorstandsmitglieder);
Peter Pimann, Klemens Hafner-Hanner, Christa Gutmann, Susanne Rücklinger, Peter Jahn, Maria Goldmann-Kaindl, Monika Grain-Schellnast, Susanne Savel-Damm, Martina Braun, Lara Nouri, Ingrid Ronge, Renate Schilhan-Polleres, Gertrude Stagl, Helga Hübsch-Grünert, Karin Urban, Judith Jetzinger, Katia Fabbri, Martina Baumann, Andreas Weber

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024
(einsehbar unter www.berufsverband-efl-beratung.at)
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4. Finanzbericht, Bericht der Rechnungsprüfer*innen
5. Entlastung des Vorstandes
6. Kurzberichte aus den Regionen
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Ausblick auf die Jahrestagung 2026
9. Allfälliges

1.) Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung war den Mitgliedern zeitgerecht zugestellt worden und es gab keine Bemerkungen oder Einsprüche dazu, daher nach Antragstellung angenommen und genehmigt.

2.) Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024

(einsehbar unter www.berufsverband-efl-beratung.at)

Es gibt keine Einwände, daher wird das Protokoll nach Antragstellung genehmigt.

3.) Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Vorsitzende Evi Bitzan beginnt mit den Worten „Nach der Tagung ist vor der Tagung“. Sie weist auf die Referent*innen hin, die angefragt wurden und von denen es schon Zusagen gibt: Gerhard Hintenberger, Constanze Moritz, Vera Popper, Dagmar Spantzel. Mit weiteren Persönlichkeiten werden Gespräche geführt.

Vier Sitzungen wurden abgehalten, zum Teil online – das ist auch kostengünstiger und es erleichtert einen Termin zu finden. Kooperation mit dem Deutschen Berufsverband – Elisabeth Birkhuber wurde gebeten mit ihrer Mitarbeit beim Magazin Blickpunkt weiterzumachen. Ministerin hat gewechselt. Im Herbst neuerlich Hearing für § 107-Beratung, Evi ist in der Kommission, wird sie nach Abstimmung im Vorstand des Berufsverbandes bleiben. Heuer war erforderlich, dass Beratende Nachweise für die Fort-

und Weiterbildung für die § 107-Beratung erbringen. Es gibt zurzeit nur eine Person im Ministerium, die zuständig ist. Diese Funktionen werden beibehalten. Kontakt mit Deutschem Berufsverband wird gepflegt, es erfolgt gegenseitiger Austausch.

Die Vorsitzende Eva Bitzan gibt das Wort an Klemens Hafner-Hanner weiter. Dieser berichtet: Das ARGE Sprecher*innen-Team (Sprecherin Mag.a Ursula Luschnig, Caritas Kärnten sowie die Stellvertreter*innen Nicole Meissner, MSc BA, Geschäftsführerin St. Elisabeth-Stiftung Wien und Mag. Klemens Hafner-Hanner, Leiter Team Familienberatung Diözese Linz) war gemeinsam mit drei Vertreter*innen aus dem Dachverband am 21. Mai bei der Familienministerin BM Claudia Plakolm. Sophia Lübke, MSc, neue Familienreferentin im Büro der Bundesministerin hatte vorab mit dem Dachverband Kontakt gehabt.

Inhaltlich war die Ministerin sehr gut vorbereitet und hat sich vorweg für die wertvolle Arbeit, die die Familienberatungsstellen leisten, bedankt. Sie hat ausdrücklich formuliert, dass sie die Familienberatungsstellen als Seismograph und als Frühwarnsystem in Familie und Gesellschaft sehe und dazu motiviert. sie (bzw. ihre Referentin) zeitnah über Wahrnehmungen und Veränderungen zu informieren, von denen von Beratenden gedacht wird, dass sie auch politisch von Interesse sein können.

Die beiden Schwerpunkte EKP sowie Beratung ums Lebensende wurden ihr noch einmal ans Herz gelegt, damit sie in unsere Regelfinanzierungen abgesichert werden. Diese werden gerade evaluiert. Ebenso wurden aktuelle Themen wie Digitalisierung, Anstieg der Beratungen, Belastung nach Corona, Belastung Teuerung/Armut und Gewalt als Themen der Familienberatung von allen Vertreter*innen erzählt und haben die Vielfalt und Leistung der Familienberatungsstellen stark untermauert.

Zusammenfassend kann Klemens weitergeben, dass nach dem Budgetplan im Juni die Förderverträge für 2025 kommen werden – in gleicher Höhe wie im letzten Jahr. Ab 2026 seien 5-Jahres-Verträge geplant, wie auch für die Frauenberatungsstellen. Auch hier soll die Förderhöhe wie 2024 sein. D.h. es wird jetzt keine Valorisierung geben, aber auch keine Kürzungen, wie bei anderen Förderungen.

Mitte Juli hat das ARGE-Team noch einen Termin bei der Frauenministerin Eva-Maria Holzleitner BSc, sowie bei Dr. Janda. Damit beendet Klemens Hafner-Hanner seinen Bericht.

Martin Priester teilt mit: Berufsverband hat 184 Mitglieder – 127 ordentliche, 33 außerordentliche, 19 fördernde und 5 Mitglieder mit besonderem Status. Zuletzt: 14 Austritte (Pension, Veränderungen im Berufsleben), nur 3 Eintritte.

Elisabeth Birkhuber gestaltete viele Jahre den Newsletter, sie wird noch einen Verabschiedungsnewsletter schreiben; wer das in welcher Form weiterführe, werde sich zeigen.

4.) Finanzbericht und Bericht der Rechnungsprüfer*innen

Blickpunkt sei besonders gelungen. Vieles drinnen, was für den Beratungsalltag anwendbar ist.

Grundförderung – Bund kaufte Teilnehmer*innenplätze ein und daher gibt es Rückzahlungen an die Teilnehmenden, die an einer geförderten Familienberatungsstelle arbeiten.

Jahrestagung, Buch, Mitgliedsbeiträge – kleines Minus

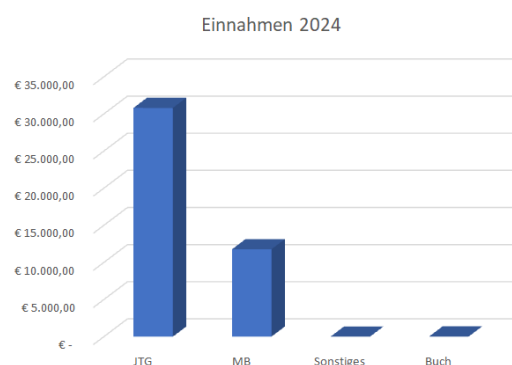
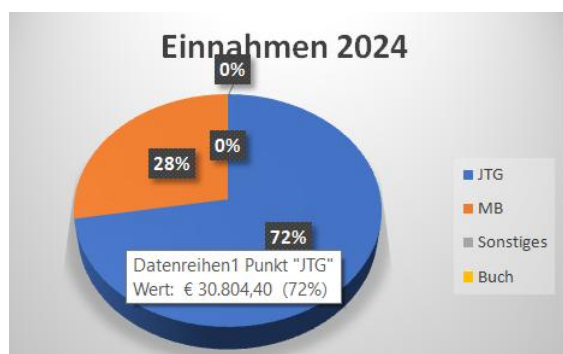
Dank an die Mitglieder, die regelmäßig zahlen, das sei eine wichtige Einnahmequelle.

Die Finanzreferentin bedankt sich in Abwesenheit bei den Rechnungsprüfer*innenn Ulli Ressel und Karl Heinz Fiala, die ihre Funktion zurücklegen; Lisi Breitenfellner ersucht, dass es im Protokoll erwähnt werde.

31.12.2021	Aktiva	31.12.2022	Aktiva
Bank	17.226,16	Bank	26.488,60
Kassa	1,85	Kassa	12,80
SUMME:	€17.228,01	SUMME:	€26.501,40
31.12.2023	Aktiva	31.12.2024	Aktiva
Bank	24.913,36	Bank	27.417,73
Kassa	18,84	Kassa	7,45
SUMME:	€24.932,20	SUMME:	€27.425,18

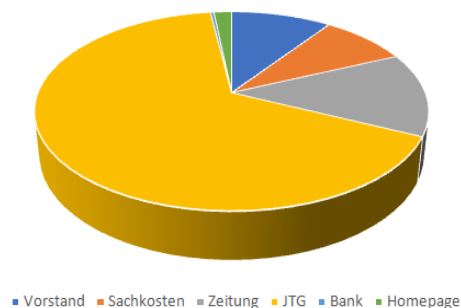
Einnahmen	2020	2021	2022	2023	2024
JTG	€ 13.420,00	€ 32.825,00	€ 48.235,92	€ 39.591,00	€ 30.804,40
MB	€ 11.002,50	€ 14.112,50	€ 11.540,00	€ 11.127,50	€ 11.762,50
Sonstiges	€ 207,00	€ 2.082,00	€ 3,40	€ 4,08	€ 3,33
Buch			€ 64,00		€ 16,00
SUMME	€ 24.629,50	€ 49.019,50	€ 59.843,32	€ 50.722,58	€ 42.586,23
DIFFERENZ	-€ 2.273,07	€ 8.850,18	€ 10.883,60	-€ 2.469,75	-€ 225,78

Einnahmen	2024
JTG	€ 30.804,40
MB	€ 11.762,50
Sonstiges	€ 3,33
Buch	€ 16,00

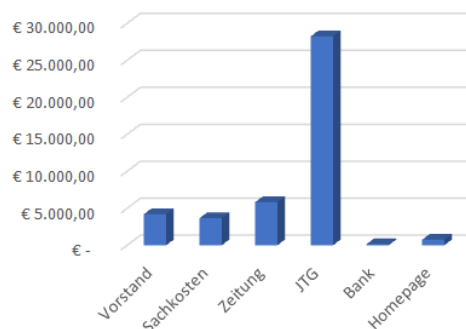


Ausgaben		2021	2022	2023	2024
Vorstand		€ 4.584,00	€ 5.775,22	€ 4.032,96	€ 4.204,00
Sachkosten		€ 2.511,17	€ 3.506,88	€ 2.585,75	€ 3.654,15
Zeitung		€ 4.817,60	€ 1.180,80	€ 5.842,33	€ 5.824,39
JTG		€ 27.338,15	€ 37.651,63	€ 39.875,66	€ 28.240,92
Bank		€ 223,00	€ 133,78	€ 137,99	€ 142,11
Homepage		€ 695,40	€ 695,41	€ 717,64	€ 746,44
SUMME		€ 40.169,32	€ 48.943,72	€ 53.192,33	€ 42.812,01

Ausgaben 2024	2024
Vorstand	€ 4.204,00
Sachkosten	€ 3.654,15
Zeitung	€ 5.824,39
JTG	€ 28.240,92
Bank	€ 142,11
Homepage	€ 746,44
SUMME	€ 42.812,01



Ausgaben 2024



5.) Entlastung des Vorstandes

Susanne Rücklinger war bei der Rechnungsprüfung dabei und ist beauftragt zu berichten; das wird mit Applaus honoriert. RechnungsprüferInnen Ulli Ressel und Karl Heinz Fiala und Susanne Rücklinger haben die Buchhaltung geprüft; alles wurde in Ordnung befunden, alles sei sehr gut geführt.

Antrag auf Entlastung des Vorstandes – einstimmige Zustimmung.

Dank an die Finanzreferentin Elisabeth Breitenfellner.

6.) Kurzberichte aus den Regionen

Da es keine Wortmeldungen gibt, wird über Antrag ein

Ersatztagespunkt eingebracht und zwar

Antrag zur Abstimmung über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an

Frau Christa Gutmann – dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7.) Wahl des Vorstandes

Evi sagt etwas zur Wahl: Wir haben vorgehabt, die Wahl 2023 wegen Corona zu verlegen, das ging aus vereinsrechtlichen Gründen nicht (in unseren Statuten ist

festgehalten, dass wir alle zwei Jahre wählen), daher werden wir heuer wieder wählen. Evi teilt mit, dass im Vorstand viel Gedankenarbeit erfolge zu Vorbereitungen der Tagungen und zur Übergabe an interessierte spätere Vorstandsmitglieder.

Klemens Hafner-Hanner wurde gebeten als Wahlleiter zu fungieren und ersucht Peter Pimann ihn zu unterstützen. Es sind 27 ordentliche stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Wahlvorschlag

Veronika Rieckh, Vorsitzende – in geheimer Wahl (Stimmzettel); 27 gültige Stimmen; Veronika Rieckh wird einstimmig gewählt.

Die übrigen Vorstandsmitglieder

Elisabeth Reiß-Heidenreich und Katja Schirmer als Vorsitzendestellvertreterinnen

Elisabeth Breitenfellner als Finanzreferentin, Claudia Hauzinger und Eva Koegeler

RechnungsprüferInnen: Martin Priester und Susanne Rücklinger

Schiedsgericht: Karoline Avender, Peter Höller und Peter Pimann, der sich am Wahltag zur Verfügung stellt,

werden in einem Wahlgang (Handzeichen) gewählt.

Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

Alle Vorstandsmitglieder werden gefragt und nehmen die Wahl an.

Evi führt die Jahreshauptversammlung weiter und nach Vorstandsbeschluss wird sie diese und die Tagung auch in ihrer Funktion als bisherige Vorsitzende zu Ende führen.

8.) Ausblick auf die Jahrestagung 2026

Es gibt bereits Vorarbeiten; die Idee für den Titel ist „Die aufgeregte Gesellschaft“; dazu werden Referent*innen angesprochen.

Dagmar Spantzel (Vortrag und Workshop Claudia gibt Informationen)

Gerhard Hintenberger (Vortrag und Workshop Evi)

Eva Popper (Vortrag und Workshop Elisabeth RH)

Constanze Moritz (Workshop Elisabeth RH)

Rosa oder Frotier werden angefragt

Vorschlag, von Christa Gutmann eingebracht: in unserer Gesellschaft leben auch alte Menschen; sie beschäftigt sich sehr mit dem Thema Alter und würde sich selber als Referentin zur Verfügung stellen.

9.) Allfälliges

Wunsch, dass Berater*innen, die in der Beratung arbeiten, mit dem Berufsverband Kontakt haben sollten/müssten:

Gerne werden Vorschläge für 2027 entgegengenommen.

Protokoll:

Elisabeth Reiß-Heidenreich

www.berufsverband-efl-beratung.at